

extra

rigatio

WEITER GEDACHT

Im Glauben wachsen



 rigatio

rigatio.com

Peter G thler

Weitergedacht

Im Glauben wachsen

extra



WEITER GEDACHT

Im Glauben wachsen



rigatio

rigatio.com

Impressum

Falls nicht anders angegeben, sind die Bibelstellen zitiert nach der Revidierten Elberfelder Übersetzung, 4. überarbeitete Auflage, © 1985/1991/2006 R. Brockhaus Verlag, Wuppertal

CSV: Elberfelder Übersetzung, Text 2005, Edition CSV, © Christliche Schriftenverbreitung, An der Schlossfabrik 30, D-42499 Hückeswagen

MEÜ: Menge-Übersetzung, Text von 1939, übersetzt von Hermann August Menge, © 1994 Deutsche Bibelgesellschaft

NeÜ: bibel.heute, Neue evangelistische Übersetzung, Karl-Heinz Vanheiden, © 2010 Christliche Verlagsgesellschaft, Dillenburg

NGÜ: Neue Genfer Übersetzung, Text 2019, © Genfer Bibelgesellschaft/Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

SCH2000: Schlachter-Übersetzung Version 2000, © 2003 Genfer Bibelgesellschaft

Güthler, Peter

Weitergedacht

Im Glauben wachsen

ISBN 978-3-95790-057-9

© 2020 rigatio Stiftung gGmbH

Satz und Gestaltung: rigatio

Bildernachweis:

S. 7: AdobeStock_333058598

S. 8: W. Schuppener

S. 14: tania-malrechauffe_unsplash

S. 20: c-drying_unsplash

S. 26: dan-wechter_unsplash

S. 32: lightstock_37227

S. 38: AdobeStock_188961231

S. 44: claudio-schwarz-purzlbaum_unsplash

S. 50: AdobeStock_267117193

S. 56: AdobeStock_84154830

S. 62: W. Schuppener

Inhalt

Einführung

Gut gebaut 6

Lektion 1: Sicherheit

Der Fels der Rettung 8

Lektion 2: Wachstum

Die Milch des Wortes14

Lektion 3: Gebet

Am Thron der Gnade 20

Lektion 4: Gehorsam

Der wirkliche König 26

Lektion 5: Taufe

Symbol der Erlösung 32

Lektion 6: Heiligung

Eine weiße Weste 38

Lektion 7: Bekenntnis

Boten des Friedens 44

Lektion 8: Gemeinde

Leben in Gemeinschaft 50

Lektion 9: Gaben

Zum Dienen bereit 56

Lektion 10: Abendmahl

Zu seinem Gedächtnis 62

Einführung

Gut gebaut

Lego. Als Kinder haben wir stundenlang damit gespielt. Im Zimmer meines Bruders oder in meinem. In der Küche oder im Flur. Im Keller oder im Garten. Und immer auf dem Boden – darum hatte fast jede meiner Hosen aufgeschauerte Knie. Wir bauten Häuser mit Gärten, Städte mit Mauern und Schlösser mit Türmen. Alles wurde verwendet: rote, gelbe, blaue, grüne oder durchsichtige Steine. Besonders begehrt waren Platten, Räder, Schrauben, Figuren, Zahnräder und Dachziegel – und ganz exotische Teile, die irgendwann einmal Bestandteil eines Sets gewesen waren und deren ursprüngliche Funktion wir nur noch erahnen konnten. Aber ohne ganz „normale“ Legosteine wäre es nicht gegangen. Du weißt schon: Standard-Lego-Bausteine, angefangen vom kleinsten mit *einer* Noppe, dann die mit zweimal zwei oder zwei mal vier Noppen, und schließlich die langen „Balken“, wie wir sie nannten, mit denen man so gut Mauern bauen konnte. Sie waren wie die Ziegel beim Hausbau. Wände kannst du nicht aus Fenstern und Dachplatten errichten; dazu brauchst du *normale* Ziegel. Erst dann, wenn der „Rohbau“ steht, kannst du Fenster, Platten, Kamine, Dachrinnen und Blitzableiter daran befestigen.

*Wir müssen wachsen
oder eingehen.*

Dwight Lyman Moody (1837-1899),
amerikanischer Erweckungsprediger

Auch in deinem Leben als Christ gibt es „Standard-Bausteine“ – grundsätzliche Themen, die für dein Wachstum im Glauben unverzichtbar sind. Um es in der *Lego*-Sprache auszudrücken: Das Ziel von *Angedacht*, dem ersten Kurs dieser Reihe, war es, die „Bodenplatte“ zu legen, d. h., dir den Weg zu einer lebendigen Beziehung zu Gott durch seinen Sohn Jesus Christus aufzuzeigen. Dann, wenn du dem Ruf des Evangeliums gehorcht hast (vgl. Röm 1,5), kannst du mit den Worten des Apostels Paulus sagen: „Das Fundament ist schon gelegt, es ist Jesus Christus. Niemand kann ein anderes legen“ (1Kor 3,11 NeÜ). Jetzt geht es darum, auf „das Fundament“ etwas zu bauen, und ein „jeder ... sehe zu, wie er darauf baut“ (1Kor 3,10).

An dieser Stelle kommt *Weitergedacht* ins Spiel. In den folgenden Lektionen findest du zehn „Standard-Bausteine“, die du für den Bau eines stabilen Gebäudes brauchst. *Weitergedacht* eignet sich nicht nur für das persönliche Bibelstudium, sondern auch für die Bearbeitung in der Gruppe. Dabei studieren die Teilnehmer jede Woche zu Hause jeweils eine Lektion und treffen sich danach mit den anderen Mitgliedern der Gruppe, um über das Gelernte zu sprechen. Dabei können auch Fragen erörtert werden, die beim Studium des Themas aufgetaucht sind.



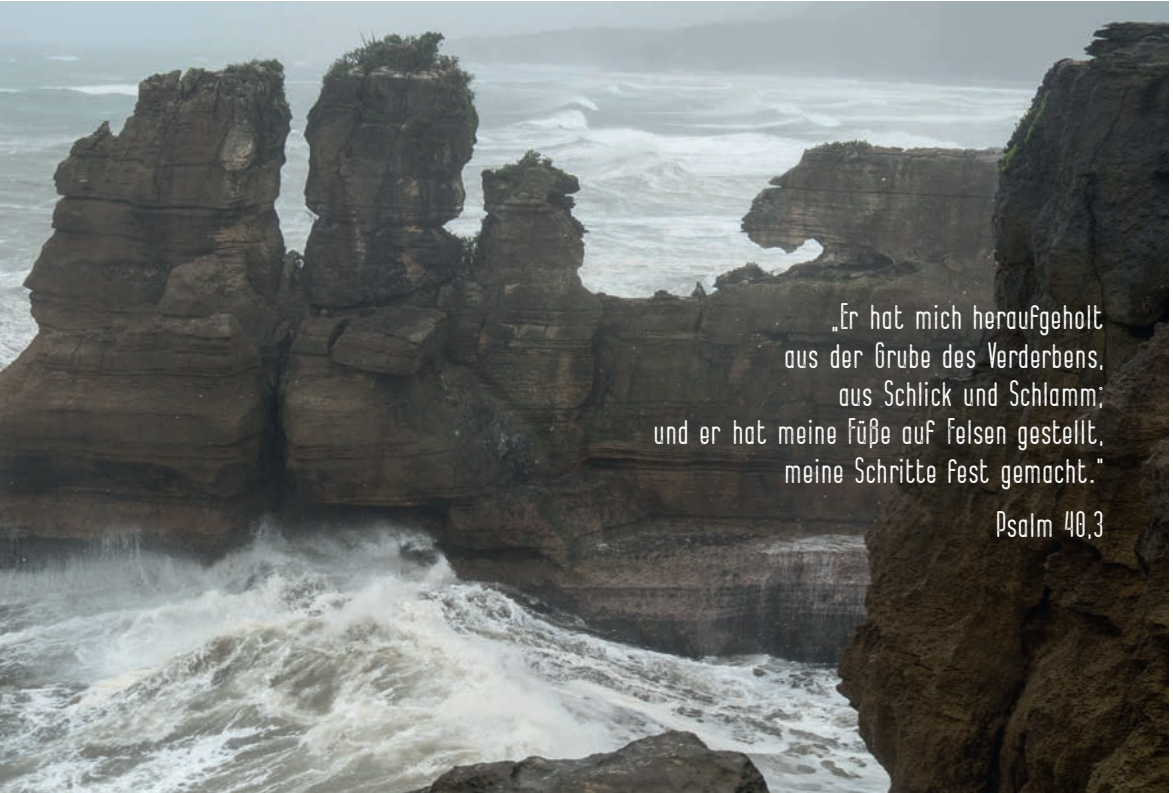
Hier einige Tipps für dein persönliches Studium zu Hause:

- Bevor du mit der Bearbeitung einer Lektion anfängst, bitte Gott, dass er durch sein Wort zu dir spricht.
- Lies den Impulsgedanken zu Beginn jeder Lektion und denke über die dazugehörige Frage nach („Zum Nachdenken“). Auf diese Weise bekommst du einen guten Einstieg in das Thema.
- Die darauffolgenden Fragen beziehen sich auf Aussagen der Bibel. Durch sie findest du heraus, was Gottes Wort über das jeweilige Thema sagt. Schlage die Stellen in deiner Bibel nach und lies sie dir aufmerksam durch.
- Vermerke deine Antworten mit eigenen Worten auf den dafür vorgesehenen Zeilen. Das Aufschreiben wird dir dabei helfen, deine Gedanken klar zu formulieren.
- Danke Gott am Ende jeder Lektion für das, was er dir beigebracht hat. Und bitte ihn um Hilfe, dass du aus dem Gelernten die richtigen Schlüsse für dein persönliches Leben ziehen kannst.
- Auf www.rigatio.com findest du zu jeder Lektion Lösungsvorschläge, Zusatzfragen und Illustrationen zum kostenlosen Download.



Lektion 1: Sicherheit

Der Fels der Rettung



„Er hat mich heraufgeholt
aus der Grube des Verderbens,
aus Schlick und Schlamm;
und er hat meine Füße auf Felsen gestellt,
meine Schritte fest gemacht.“

Psalm 40,3

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts sinkt an der Südwestküste Englands ein Ozeandampfer und reißt zahlreiche Menschen mit in den Tod. Ein sechzehnjähriger Küchenjunge, der von den Wellen an die zerklüftete Küste geworfen wird, überlebt, indem er sich die ganze Nacht über an einen Fels klammert. Als er geborgen wird, fragt ihn jemand: „Hast du nicht am ganzen Körper gezittert, als du dich die ganze Nacht an diesem Felsen festgehalten hast?“ Der Junge antwortet: „Klar. Aber der Fels war fest. Er hat kein einziges Mal gewackelt.“

Der Fels in dieser Geschichte erinnert mich an Jesus Christus: „Er ist mein Fels und meine Rettung, meine hohe Festung“ (Ps 62,7 CSV). Sogar in den Zeiten, in denen ich um meine Errettung bange, darf ich wissen: Sein Werk ist „vollbracht“ (Joh 19,30)! Ich bin erlöst „mit dem kostbaren Blut Christi als eines Lammes ohne Fehler und

ohne Flecken“ (1Petr 1,18-19), und als ich durch ihn zu Gott gekommen bin, habe ich „vollkommene Rettung“ erfahren (Hebr 7,25 MEÜ).

Der Fels erinnert mich auch an das Wort Gottes. Wer es befolgt, der baut „sein Haus auf den Felsen“ (Mt 7,24). Seine Zusagen sind unwiderruflich – auch die, die meine Erlösung betreffen. Jesus sagt: „Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen“ (Joh 5,24). Die „Schafe“ des guten Hirten „gehen nicht verloren in Ewigkeit, und niemand wird sie aus [seiner] Hand rauben“ (Joh 10,28). Ich darf und ich soll sicher wissen, dass ich ewiges Leben habe, wenn ich „an den Namen des Sohnes Gottes“ glaube (1Jo 5,13), und dass es „keine Verdammnis [mehr gibt] für die, die in Christus Jesus sind“ (Röm 8,1). Ja, „der Himmel und die Erde werden vergehen“, die Zusagen Gottes aber haben ewig Bestand (Mt 24,35)!

*Auch wenn unsere Gefühle
kommen und gehen,
Gottes Liebe tut es nicht.*

Clives Staples Lewis (1898-1963),
irischer Schriftsteller

Wenn die Wellen des Leids über mich hereinbrechen und die Stürme des Lebens mich erzittern lassen, darf ich doch eines wissen: Der Fels meiner Rettung „wackelt“ nicht!



Zum Nachdenken: „Erst als ich gelernt hatte, dass Heilsgewissheit durch die Zusicherung des Wortes Gottes kommt und nicht aufgrund von Gefühlen, begann ich, mich an meiner Errettung zu freuen.“ Das bezeugte der Bibellehrer William MacDonald (1917-2007). Weshalb wäre es verhängnisvoll, wenn du dich in Bezug auf deine Errettung auf Gefühle verlassen würdest?

WEITERGEDACHT

- 1. Frage: Was sagt die Heilige Schrift über den Ursprung des Lebens, das dir bei der Wiedergeburt (vgl. Joh 3,3) geschenkt wird?**

Johannes 1,4

Johannes 5,26

1. Johannes 5,11

- 2. Frage: Jesus ist das Leben (vgl. Joh 14,6). Wer ihn aufnimmt, erhält Leben, das so unvergänglich ist wie er selbst (vgl. 1Tim 6,16). Wie kommt das in den folgenden Versen zum Ausdruck?**

Johannes 3,16

Johannes 4,14

3. Frage: Welche konkreten Auswirkungen hat der ewige Charakter des göttlichen Lebens für den Gläubigen?

Johannes 5,24

Johannes 6,40

Johannes 6,51

Johannes 10,27-29

Römer 8,38-39

4. Frage: Immer wieder bringt die Bibel die unauflösbare Verbindung eines Gläubigen mit Christus zum Ausdruck. Ordne die Verse richtig zu:

Apostelgeschichte 8,3 + 9,5 • Epheser 2,6 • Epheser 5,30 • Epheser 5,31-32	
Als Gläubiger bin ich Teil seines Leibes, der Gemeinde.	
Christus und seine Gemeinde sind eins, ähnlich wie ein Ehepaar.	
Wenn mir jemand um des Glaubens willen nachstellt, legt er sich mit Jesus an.	
Als Gläubiger bin ich sozusagen schon mit Jesus im Himmel.	

5. Frage: Bei deiner Errettung hat Gott dich mit dem Heiligen Geist versiegelt (vgl. Eph 1,13). Andersherum gesagt: Wer den Geist hat, der ist errettet. Was sagt das Neue Testament über den Geist Gottes und seine Gegenwart im Gläubigen?

Johannes 14,16-17

Epheser 4,30

1. Johannes 2,27

6. Frage: Du hättest schlechte Karten, wenn du selbst dafür verantwortlich wärst, das neue Leben nicht wieder zu verlieren. Welche Zusagen macht dir Gottes Wort?

1. Korinther 1,8

Philipper 1,6

1. Petrus 1,(3-)5

In welchen Situationen könnten dich diese Zusagen besonders trösten?

7. Frage: Manche befürchten, sie könnten ihre Errettung verlieren, wenn sie sündigen. Was geschieht stattdessen (Röm 8,34; Hebr 9,24; 1Jo 2,1)?
